

Pressemitteilung

SPD Grünberg, 29.06.2026

SPD Grünberg bringt mit Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag für ein umfassendes Verkehrskonzept für die Grünberger Innenstadt auf den Weg

Grünberg, 29. Juni 2026 – Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die SPD Fraktion Grünberg haben den Antrag zur Pilotierung einer temporären Verkehrsberuhigung des Marktplatzes aus der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06. in seiner bisherigen Form zurückgezogen.

Hintergrund ist, dass für eine isolierte Entscheidung zur Verkehrsführung im Bereich des Marktplatzes keine ausreichenden Mehrheiten erzielt werden konnten. Von daher verfolgen wir nun das Ziel im Rahmen eines umfassenden Verkehrskonzepts für die Grünberger Innenstadt weiter. Für beide Fraktionen ist klar: Die Entwicklung der Innenstadt erfordert eine Gesamtbetrachtung von Verkehrsführung, Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität, die alle Aspekte systematisch zusammenführt.

„Das eine tun, das andere nicht lassen – nach dem Motto muss alles vollumfänglich geprüft werden. Man braucht auch den Mut zur Veränderung und zur Erprobung von vorhandenen Ideen“, erklärt, **Maurice Kimmel** stellvertretender Vorsitzender der SPD Grünberg.

„Schon seit Jahren wird der Freitagmorgenverkehr durch die Kronengasse umgeleitet ohne Gefahrenanstieg der Fußgänger am Winterplatz. Außerdem stehen in der Rabegasse viele Geschäfte leer, obwohl es dort viele Parkplätze gibt“, ergänzte **Hans-Dieter Stübenrath** stellvertretender Vorsitzender Bündnis 90/Die Grünen.

Seit vielen Jahren steht die Entwicklung der Grünberger Innenstadt auf der politischen Agenda. Aus Sicht beider Fraktionen ist es nun an der Zeit, die bisherigen Diskussionen in einen strukturierten Prozess zu überführen und konkrete Schritte einzuleiten.

Daher wird die SPD Fraktion Grünberg gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen in der kommenden Sitzungsrunde einen Antrag zur Erstellung eines umfassenden Verkehrskonzepts einbringen.

Ziel ist eine **unabhängige Untersuchung** der gesamten Verkehrssituation in der Innenstadt, einschließlich Verkehrsführung, Sicherheit, Erreichbarkeit, Parkplatzsituation, Barrierefreiheit sowie Aufenthaltsqualität.

Im Rahmen der politischen Diskussion wurde zudem die Aufmerksamkeit erneut deutlich auf die Bedeutung der Innenstadt gelenkt und ein zusätzlicher Impuls für deren Weiterentwicklung gesetzt. Auch dies könnte dazu beitragen, Leerstand auszugleichen und unser Gewerbe zu stärken. *„Entscheidend ist eine sachliche und faktenbasierte Entscheidungsgrundlage für die Zukunft der Innenstadt“*, so die Fraktionsvorsitzenden der SPD **Anita Weitzel** und **Ingo Hensel** und **Klaus-Peter Kreuder** Bündnis 90/Die Grünen.

Beide Fraktionen betonen abschließend, dass neben der Innenstadt auch die Stadtteile weiterhin im Blick behalten werden. Der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort soll dabei intensiv gestärkt werden, um Entwicklungen gemeinsam zu gestalten, aber auch konkret anzupacken, genau dort, wo der Schuh drückt.

Am Ende geht es nicht um Ideologie sondern um die Gesamtentwicklung Grünbergs – nicht nur der Innenstadt, sondern der gesamten Stadt Grünberg, wie beide Fraktionen betonen.

Fraktion SPD
Anita Weitzel

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Klaus-Peter Kreuder

